

59311 Tel. d. Auto-Centrale
Nr. für Taximeter und Privatauto

Bierstube Metropole
Wilhelmstrasse 8-10
Pilsner Urquell stets frisch vom Fass

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 10 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 257 04
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 87.

Donnerstag, 28. März 1929.

63. Jahrgang.

Heinrich Schlusnus im Kurhaus.

Eine Stunde bei Schlusnus.



Der berühmte deutsche Sänger gibt am Freitag einen
Arien- und Lieder-Abend.

Zu Ostern nach Wiesbaden.

Der „Deutsche Verkehrsdienst“ (Berlin) schreibt:
Nach den bisherigen Beobachtungen in den
Berliner Reisebüros macht sich beim diesjährigen
Osterreiseverkehr vor allem der Zug nach dem
Süden bemerkbar. Die nach Süddeutschland und
über die Grenze hinaus in der Osterzeit verkehrenden
Schlafwagen sind schon jetzt belegt. In den letzten
Tagen herrschte auch eine lebhaftere Nach-
frage nach Wiesbaden, sowie auch nach
den Orten an der Bergstrasse. An beiden Stellen
zieht bekanntlich der Frühling in Deutschland
zuerst ein. Wie dem „Deutschen Verkehrsdienst“
aus Wiesbaden gemeldet wird, herrscht dort das
schönste Frühlingswetter; im Kurpark und in der
waldigen Umgebung blüht bereits der Krokus in
Massen. Zu Ostern wird dort ein sehr starker Be-
such, auch aus Holland und England, erwartet. Die
grössten Hotels sind für Ostern schon alle belegt.
Wiesbaden besitzt jedoch so viele Unterbringungs-
möglichkeiten — auch die Privatunterkünfte sind
vorbereitet —, dass dort ein grösserer Be-
such ohne Schwierigkeiten unter-
gebracht werden kann. Auch der Rhein ist
für den Osterbesuch gerüstet.

Wir plauderten mit Schlusnus, vormittags in
seinem Hotelsalon und man bemerkt mit Vergnügen,
dass der Mann, der vielleicht der verwöhnteste,
deutsche Sänger ist, zugleich der lebenswüch-
tigste ist und von berühmter Star-Allür,
falschem Stolz und künstlerischer Distanziertheit so
wenig zeigt wie dein bester Freund. Er führt seinen
Ruhm nicht auf den Jahrmärkte der Eitelkeiten.
Künstler und Mensch decken sich, so vornehm be-
scheiden, wie er das Podium betritt, mit einer ganz
leicht betonten Herzlichkeit zu denen, die ihm zu-
hören wollen, gibt er sich als privater Mensch an
einem nüchternen Vormittag.

Seine Stimme, diese grosse Kostbarkeit im Ge-
spräch zu hören, ist nicht weniger reizvoll, es spielt
die Leichtigkeit seiner rheinischen Heimat
hinein, ein Schimmer des Dialekts zwischen Koblenz
und Bingen, wo der feinste Wein wächst und auch
seine Heimat ist, Braubach, am Fusse der Marks-
burg. Er fährt jedes Jahr einmal dorthin, hat eine
alte Mutter dort, die wird am 2. Juli 83 Jahre, dann
singt er auf der Marksburg für seine nächsten Lands-
leute.

Schlusnus war in den vereinigten Staaten von
Nordamerika, dem dollarschweren Eldorado der
Kunst und besonders der seinen. Amerika hat ihn
nun auch gesegnet — mit Erfolg gesegnet. Er kam
mit 10 Abschlüssen an, und als er zurückfuhr, waren
es 26 geworden.

„Wie war es drüben?“

„Ganz ausgezeichnet und fabelhaft interessant.
Die Temperamente der Zuhörer sind in den Staaten
grundverschieden. Der Osten ist blasierter, der
Mittelwesten und Süden impulsiver und unmittel-
barer. In Neu York sang ich im Waldorf Astoria-
klub vor 1300 Frauen. Die Damen trugen Hand-
schuhe und das Beifallsklatschen wurde zaghaft und
prezios nur eben markiert. Gleichwohl waren sie
über die Maßen begeistert in ihren Ausdrücken: Oh,
a famos, german singer!“ In Neu York sang
Schlusnus dreimal und einmal in einem Orchester-
konzert vor Neu York in Brooklyn. Ein Abend war
ausschliesslich Liedern nach Dichtungen von
Heinrich Heine gewidmet. Das war für die ver-
wöhnte Stadt Neu York ein gefährliches Wagnis,
denn man ist in den musikalischen Speisekarten an
reichliche Portionen italienischen Schmalzes ge-
wöhnt. Aber der Abend hatte einen grossen Erfolg,
es gab eine Menge Dakapos.

In Chicago, der bedeutendsten Stadt des Mittel-
westens, sang er nicht weniger als neunmal,
darunter zweimal in der Oper. Ein Kuriosum aus
dieser Stadt ist für Amerika kennzeichnend. Eine
reiche Dollarsmiss schenkte ihrem Gatten zum
zwanzigsten Hochzeitstage — ein Konzert von
Schlusnus, sehr sinnig, indeed. Sie mietete den Saal
eines grossen Hotels und abends um 10 Uhr ging
das seltsame Konzert, das nicht nur ein künstle-
risches, sondern auch gesellschaftliches Ereignis
wurde, vor sich. „Ein sehr unglücklicher Zeitpunkt
für mich“, sagte Schlusnus lachend, „ich bin vor
Müdigkeit fast eingeschlafen — vorher!“ Obri-
gens kam er mit einer berühmten Kollegin aus früheren
Jahren, der Claire Dux zusammen, die die hohe
Kunst mit dem Amt der Gattin des reichsten Fleisch-
fabrikanten, dem Chef von Swift & Co., Chicago,
vertauschte. Sie singt noch heute, aber nur in

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen, Kurhaus 16 und 20 Uhr.
(Programme siehe Seite 2.)
Theater: Grosses Haus: 17.30 Uhr: „Parsifal“.
Kleines Haus: 19.30 Uhr: „Hinterhauslegende“.
(Programme siehe Seite 2.)
Ausstellungen: Kunstaussstellung Neues Museum 10—13
und 15—17 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Montags ge-
schlossen. Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taus-
strasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertums-
museum. — Naturhistorisches Museum.
Kinos: Filmpalast — Kammer-Lichtspiele — Thaliatheater
— Ufa-Palast.
Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich,
Autobus nach Schierstein. — Neroberg Strassen-
bahnlinie 1, Drahtseilbahn ab Endstation Linie 1
v. 10—19.30 Uhr. — Unter d. Eichen Strassenbahn 3. —
Eiserne Hand (Eisenbahnst.) — Burgruine Sonnenberg
Strassenbahn 2. — Wartturm (Bierstädter Höhe,
Strassenbahnlinie 7) — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-
Turm, Bahnstat. Chausseehaus), — Jagdschloss Platte,
500 m hoch.
Schloss-Besichtigung: 10—13 und 14—16 Uhr.
Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All-
abendlich 20.15 Uhr. Variété-Programm.
Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.

Das Wetter: Keine wesentliche Aenderung.

Wohltätigkeitskonzerten. Beide gaben einen Abend
und sangen Duette. „Es war herrlich!“

In einigen Städten des Südens hörte man nach
fünfzehn Jahren zum erstenmal einen deutschen
Sänger. Schlusnus hatte in seinen Programmen
auch englische Lieder, die ihm bei seiner Begabung
für die Sprachen (man weiss, wie prachtvoll er das
Italienische beherrscht) keine Mühe machten. Einige
Kritiker schrieben: Die englischen Sänger möchten
sich Schlusnus anhören, um zu begreifen, wie man
Englisch singt. Ein schmeichelhaftes Kompliment.

Wenn Heinrich Schlusnus, der gesund, elastisch
erscheint, mit ganz winzigen, hellen Fäden im
dichten Haar, ein paar freie Wochen hat, wird man
ihn in Zehlendorf finden, zwischen Hühnern, Ziegen,
Gänsen, im Stall oder auf einem Apfelbaum, und
was man dort aus Keller und Küche anbietet, ist in
eigener Wirtschaft erzeugt. Der Sänger als Land-
wirt!

„Macht Ihnen das Spass“, fragte ich. „Oh ja,
man muss etwas anderes haben, ein Gegengewicht
gegen die hohen Spannungen der Kunst, sie wird
dadurch wieder desto schöner, und wenn man durch
die Wochen und Monate der Saison von Hotel zu
Hotel geworfen wird, fühlt man den Wert des Heims
am kostbarsten.“

K.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Der Gesellschaftsspaßiergang der Kurver-
waltung morgen Freitag führt nach Dotzheim, Café
Panorama. Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang
des Kurhauses.

— Die Banken werden am Samstag ihre Kassen
und Geschäftsräume geschlossen halten.

— Einrichtung einer Poststelle. Am 2. April
wird in der Siedlung an der Lahnstrasse eine Post-
stelle eingerichtet, deren Verwaltung Herr Kauf-
mann Georg Mauer, Fasaneriestrasse 4, übernimmt.
Die Poststelle gehört zum Geschäftsbereich des
Postamts 1.

— Feriensonderzüge ab Wiesbaden. Die Reichs-
bahndirektion Mainz schreibt uns: Voraussichtlich
werden zum Beginn der Sommerferien die folgenden
(Fortsetzung Seite 2.)

Stadthalle-Restaurant Mainz a. Rh.

Restauration / Wiener Café

Täglich KÜNSTLER-KONZERT

An Wochentagen Tanz

• Restaurateur: Jos. Doerr

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 28. März 1929.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Freischütz“ Weber
2. Meditation Bach-Gounod
3. Larghetto aus der II. Symphonie Beethoven
4. Ständchen Schubert
5. Eriksgang und Krönungsmarsch Kretschmer

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Nachklänge an Ossian, Ouverture N. W. Gade
2. Gebet aus „Rienzi“ R. Wagner
3. II. Finale aus „Fidelio“ L. v. Beethoven
4. Mendelssohniana, Fantasie Ch. Dupont
5. Ouverture zu „Die vier Menschenalter“ F. Lachner
6. Solvejgs Lied aus „Peer Gynt“ E. Grieg
7. Ungarische Rhapsodie Nr. 6 F. Liszt

Eintrittspreis für Nichtabonnenten 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Rudolf Schöne

Vortragsfolge:

1. Ouverture „König Stephan“ Beethoven
2. Symphonie in einem Satz, D-dur Mozart
3. Finale aus der Oper „Der Freischütz“ Weber
4. Chanson de jeune Fille Dupont
5. Ouverture zu „Erlkönig“ Amstberg
6. Träume Richard Wagner
7. Fantasie aus der Oper „Tosca“ Puccini

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

Freitag, 29. März: 20 Uhr im grossen Saale:

Einziges Arien- und Liederabend

Heinrich Schlusnus

Samstag, 30. März: 11 Uhr: Frühkonzert

am Kochbrunnen

16 und 20 Uhr: Konzert

Sonntag, 31. März: 11.30 Uhr: Frühkonzert

am Kochbrunnen

11.30 Uhr im grossen Saale: Orgel-Konzert

16 Uhr: Konzert

20 Uhr: Symphonie-Konzert

Montag, 1. April: 11.30 Uhr: Frühkonzert

am Kochbrunnen

11.30 Uhr: Promenade-Konzert im Kurhaus

16 Uhr: Konzert

20 Uhr: Richard-Wagner-Abend

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Donnerstag, den 28. März 1929.

88. Vorstellung. 23. Vorstellung. Stammreihe D.

Parsifal

Ein Bühnenweihfestspiel von Richard Wagner.

Personen:

Amfortas	N. Geisse-Winkel
Titirels	Fritz Mechler
Gurnemanz	A. Nosalewicz
Parsifal	Fritz Scheerer
Klingsor	Franz Liebler
Kundry	Gabriele Englerth
Erster Gralsritter	Heinz Baum
Zweiter Gralsritter	Ferd. Wenzel
Erster Knappe	Erika Weber
Zweiter Knappe	Eva Papsdorf

Dritter Knappe Heinrich Schott
Vierter Knappe Herm. Lautemann
Klingsors Zauber Mädchen: Anny v. Krayswyk, Grete Reinhardt,
Erika Weber, Th. Müller-Reichel, Edit Maerker, Charl. Müller
und Chöre.
Stimme aus der Höhe Lilly Haas
Gralsritter und Knaben.
Anfang 17.30 Uhr. Ende gegen 22.30 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Freitag, den 29. März, Geschlossen.

Samstag, den 30. März, Stammreihe E:

Einmaliges Gastspiel der japanischen Sängerin

Jovita Fuentes: Madame Butterfly.

Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 31. März, bei aufgeh. Stammkarten:

Die Meistersinger von Nürnberg. Anfang 17.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Donnerstag, den 28. März 1929.

88. Vorstellung. 22. Vorstellung. Stammreihe

Hinterhauslegende

Schauspiel in drei Akten von Dietzschmidt.

Spilleitung: Horst Hoffmann.

Personen:

Herr Oskar Schnüller, der Hausbesitzer	Paul Gerhardt
Frau Mudicke, Portierfrau	Marga Kall
Herr Engelhard, ihr möblierter Herr	Paul Breikopf
Herr Blasedrum	Kurt Sellner
Frau Blasedrum	Margarete Pöhl
Frau Brüssel, Kriegswitwe	Olly Heidenreich
Erika, ihre Kinder	Marianne Klemm
Inge	Max Andrian
Der Leierkastenmann	Robert Klein
Simon Salomon	

Gegenwart, Vorfrühling.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende 21.15 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Freitag, den 29. März, Geschlossen.

Samstag, den 30. März, Stammreihe VI:

Hinterhauslegende. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 31. März, bei aufgeh. Stammkarten:

Der Prozess Mary Dugan. Anfang 19.30 Uhr.

Fernruf 20600

Wilhelmstrasse 11 / Alleeseite

gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Immobilien
Hypotheken
Vermietungen
Bauplätze

Eulitz & Koch

Inh. Arthur Eulitz & Theo Koch-Ruthe
gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Auto- u. Pferdedroschken

offene und geschlossene Wagen

alleinige Telefonzentrale
für alle Halteplätze
Tag- u. Nachtbetrieb

Sammelnummer
59966

Hotel Vier Jahreszeiten
Ostermontag, den 1. April 1929:

Grosser Ball
Tanz-Kapelle: Otto Schillinger

Abendtoilette erforderlich :: Frack erwünscht :: Anmeldung bis 29. März erbeten

Feriensonderzüge verkehren: Am 13. Juli: Wiesbaden-München; am 13. Juli: Wiesbaden-Basel-Konstanz; am 13./14. Juli: Wiesbaden-Berlin; am 14./15. Juli: Wiesbaden-Hamburg-Bremen; am 20. und 27. Juli: Wiesbaden-München. Für die Sonderzüge, die nicht in Wiesbaden beginnen, wird im Bezirk der Reichsbahndirektion Mainz eine beschränkte Anzahl von Karten verkauft.

rdv. Osterausflüge mit Sonntagsrückfahrkarten. Die Reichsbahngesellschaft teilt mit, dass die Sonntagsrückfahrkarten zu Ostern eine erweiterte Gültigkeitsdauer haben. Sie gelten vom Gründonnerstag, den 28. März, 12 Uhr bis zum Dienstag nach Ostern, den 2. April, 9 Uhr. Zur Hinfahrt können die Karten benutzt werden am Donnerstag von 12 Uhr ab und vom Karfreitag bis Montag unbeschränkt. Die Rückfahrt ist am Gründonnerstag ausgeschlossen, am Samstag vor und am Dienstag nach Ostern muss sie bis 9 Uhr früh angetreten sein, während sie an den übrigen Tagen unbeschränkt erfolgen kann.

Osterkarten. Ohne Umschlag versandte gedruckte einfache Osterkarten, die hinsichtlich der Grösse, Form und Papierstärke den Bestimmungen für Postkarten entsprechen müssen, kosten sowohl im Ortsbereich des Aufgaborts als auch im Fernverkehr 3 Rpf. Es dürfen in diesen Karten ausser den sogenannten Absenderangaben (Absendungsname, Name, Stand und Wohnort nebst Wohnung des Absenders) noch weitere 5 Wörter, die mit dem gedruckten Wortlaut im Zusammenhang stehen müssen, handschriftlich hinzugefügt werden. Als

solche zulässige Nachtragungen gelten z. B. die üblichen Zusätze „sendet“, „Ihre“, „Dein Freund“, „sendet Dir“, „sendet mit besten Grüßen Ihre“ usw. Werden solche Karten im offenen Umschlag versandt, so kosten sie sowohl im Ortsbereich des Aufgaborts als auch nach ausserhalb 5 Rpf. Ungezügelt freigemachte Sendungen werden mit Nachgebühr belastet.

Im Film-Palast läuft der Film „Die Siegerin“. Eine Frau wird tot aufgefunden. Alle Indizien sprechen für die Täterschaft eines Mannes, der einst mit ihr befreundet war. Erst zum Schluss kommt ihr Abschiedsbrief zum Vorschein, aus dem hervorgeht, dass sie Selbstmord begangen hat. Daraus ist ein guter Kriminalroman mit Spannung geworden nach dem Buche des Engländers Hitchcock „Vivian und ihr Mann“. Das hübscheste an dem Film ist das Milieu, London: auf der Strasse, ein Gerichtshof, im Hotel und auf dem Tennisplatz. Olga Tscholowa spielt die Hauptrolle, man spürt ihre grosse Gestaltungskraft, sie ist sieghaft, forsch, dabei gefühlswarm, diskret und beherrscht in den Gesten. Ein Film aus der russischen Revolution ist „Der Dornenweg einer Fürstin“, die Geschichte der Liebe einer Komtesse zu einem Kriegsfreiwilligen, den sie später in Berlin als Arbeiter wiederfindet. Rasputin spielt hier eine Hauptrolle.

Ufa-Palast. Ab Gründonnerstag läuft das grosse Osterprogramm, was etwas ganz besonderes bietet: „Asphalt“, der neue Joe-May-Film mit Gustav Fröhlich, Steinrück, Betty Amann, Schlettow und anderen Prominenten in den Hauptrollen. Betty

Amann, eine Neuerscheinung, wird mit Recht die schönste deutsche Filmschauspielerin gepriesen. Sie sieht blendend aus und spielt hervorragend. Schlettow's letzte grosse Rolle als alter Polizeikommissar ist eine monumentale Leistung. Gustav Fröhlich in der Rolle des jungen Wachtmeisters übertrifft sich selbst, kein anderer jugendlicher Liebesdarsteller hat bisher an seine Darstellungskraft heranreicht. Massiv und doch elegant Schlettow als Hochstapler und Einbrecher. Joe May, der Regisseur, legt diesem Film die sensationelle Szene eines Treppeneinbruchs hin, die an die berühmte Berliner Affäre von jüngst zurückgekehrt, obwohl sie schon Monate zuvor gedreht wurde und kein Mensch eine Ahnung davon haben konnte. Das Osterprogramm wird am Karsamstag fortgesetzt. Der Karfreitag ist für 4 Vorstellungen mit dem Filmwerk „Lustige Geschichten“ vorgesehen. Beginnzeiten sind an diesem Tag am Sonntag 15, 17, 19 und 21 Uhr. Der rechtzeitige Besuch garantiert für gute Plätze und einen vollen Genuss.

Thaliatheater. Am Karfreitag 15, 17.45 und 20.30 Uhr finden drei Aufführungen des Passionsspiels „König der Könige“ mit Orgelbegleitung statt. Bekanntlich erlebte dieses prachtvolle, stilistisch reinste und technisch grossartigste Passionsspiel in den vorjährigen Festspielen in Salzburg seine aufwändige und bald darauf seine Erstaufführung im Wiesbadener Thaliatheater. Frei von jeder Theatralität wird dieser Film, der das Leben und Sterben Christi widerspiegelt, schon der künstlerischen Qualität wegen fesseln. Die Hauptrollen sind vertreten durch

Pension A
Bo
Vornehme Frem
luftigen Zimm
in jeder Etage
pflege, nach
Mk. 6.50 bis 8
Fernruf 289 65

Vegetari
Reichhaltig
Wiener Mel
empfohlene
mittags Tee

Spiel
KL. Burgstrasse
(im Kurviertel)
Führend in Spielz
u. Gesellsch.-Spie
Fürs Freie: R
Turngeräte, V

Reis
übera
Elektr

im S
MA
Taususst

Jeder Bes

versieht
Wiesba
Kochbru
un
gegen Ka
Husten, He
Verschlei
Grippe, M
Darm- und
dauungsst

Preis: Quell
Pastill

Am Kochbrunnen
Kaiser-Friedrich-B
gasse 3 und 10

H. B. Warner
Victor Varcony
Logan (Maria)
Hauptdarsteller
nach Jugendlic

Frau un
antiger Gesells
Die Damen soll
nen sie sich er
nen dazu die
herren erwart
neider, blitzen
reisen, allerlei
hübschschätze.
vanzig Frauen
mass mit grosse
welche Bereich
erhalten und W
erwartet wird.
Frieden sic
nen Frieden ein
schaffen suchen.
liche von Blum
licht, von Wach
elma Lagerlöf

Pension Allantio am Kurpark

Bodenstedtstrasse 5

Vornehme Fremdenpension mit schönen grossen luftigen Zimmern und fliess. Wasser — Bad in jeder Etage — Zentralheizung. Gute Verpflegung, nach Wunsch jede Diät. Pension von Mk. 6.50 bis 8.50. Das ganze Jahr geöffnet. Fernruf 289 65. Inhaber: H. Risse.

Vegetarisches Restaurant

Schillerplatz 2
Telefon Nr. 223 85

Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten, Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings. Ärztlich empfohlene Küche. Täglich frische Jagart. Nachmittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen

Spiel-Warenhaus Wiegel & Co.

Kl. Burgstrasse 1 (im Kurviertel)

Führend in Spielzeug-Puppen, Beschäft.-Zeitverbr.-u. Gesellsch.-Spielen f. Gross-Klein, Lehrmitteln. Fürs Freie: Rutschen, Wippen, Schaukeln, Turngeräte, Wasserbälle, Mod. Flugzeuge

Reise-Geräte

Überall verwendbar

Elektr. { Wärmekissen
Wasserkocher
Bügeleisen
Heissluftdouchen

im Spezialgeschäft

MAX HESS

Taunusstr. 5, Kochbrunnen

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt.
Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Weber-
gasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Drahtseilbahn auf den Neroberg

— Ab Endstelle Nerotal der Strassenbahnlinie 1 —
Fahrzeit 10 bis 19.30 Uhr



Puppenkönig

Marktstr. 9 Telef. 234 95

Spielwaren
in grosser Auswahl

english spoken on parle français

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet
von 10—13 Uhr und 15—17 Uhr und zwar abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und
Gemäldesammlung:
Sonntag, Dienstag, Donnerstag
vormittags
Mittwoch und Freitag
nachmittags

Landesmuseum
Nass. Altertümer:
Mittwoch und Freitag vorm. und
Sonntag nachm. Erdgeschoss
und 1. Stock
Dienstag, Donnerstag und Samstag
nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:
Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den
übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis
14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten
2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass.
Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen
ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

Bäder für Passanten



Pension einschl. Kurbad von RM. 9.— an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt
in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet
der Zustand anfänglicher Erschlaffung.

Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet
die erste vermeintliche Besserung.

Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht
sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt
die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Spielwarenhaus Max Könenberg

Taunusstrasse 6, am Kochbrunnen
Fernsprecher 228 64 Fernsprecher 228 64

Spielwaren aller Art
Versand nach dem Auslande

Eintrittspreise für Kurhaus und Kochbrunnen

	An Wochentagen	An Sonn- u. Feiertagen
a) Kurhaus		
Besichtigungskarte bis 14 Uhr gültig	1.— Mk.	1.— Mk.
Konzertkarte zum ein- maligen Eintritt für ein Nachmitt.- od. Abend- konzert berechtigend	1.— Mk.	1.50 Mk.
Tageskarte, gültig am Tage der Lösung zum beliebigen Ein- u. Austr.	1.50 Mk.	2.— Mk.
b) Kochbrunnen		
Karte zum einmaligen Eintritt	— .40 Mk.	— .50 Mk.
Tageskarte	— .60 Mk.	— .75 Mk.

Schreibstube
HERMES
Neugasse 3
Tel. 227 77

Masseuse
W. Ossenkopp
Kapellenstr. 5 I. Etage
Telefon 200 29

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, daß es in allen Hotels und Pensionen
stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des
Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-
welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ

Die Dame.

Frau und Garten. Vor kurzem wurde in
der Damen-Gesellschaft eine Scherzfrage aufgeworfen.
Die Damen sollten ihren Lieblingswunsch verraten.
Wenn sie sich erfüllen würden, wenn ein Glücksfall
dazu die Möglichkeit in die Hand spielte. Die
erwarteten Wünsche wie etwa schöne
Kleider, blitzende Juwelen, eigenen Wagen, weite
Gärten, allerlei Luxus, aber auch unermessliche
Reichthümer. Wie erstaunt waren sie, als unter
tausend Frauen zehn sich für ein eigenes kleines
Gärtchen mit grossem Garten aussprachen. Ein Zeichen
der Bereicherung und Glückseligkeit vom
Garten und Walten auf eigenem Grund und Boden
erwartet wird. Man versteht, dass erfolgreiche
Frauen sich von ihren Einnahmen zuallererst
einen Frieden eines schönen Fleckchens Erde zu ver-
schaffen suchen, auf dem sie die beglückende stille
von Blumen und Pflanzen, von Sonne und
Wasser, von Wachsen und Gedeihen geniessen können.
Der kleine Lagerhof ist glücklich in ihrem Marbacka,

Sigrid Undset gibt in der Bauernburg am Bjerkabaak
(Birkenbach) ihren Gesichten und Gedanken Ge-
staltung. Marie Diers, Auguste Supper, Friede
H. Kraze haben sich aufs Land zurückgezogen, um
in unmittelbarem Naturleben schaffen und sich zu-
gleich erholen zu können. (Aus dem Aufsatz: „Der
Garten, das Paradies der Frau“ in der „Garten-
laube“.)

Hutband und Schal gehören jetzt vielfach
zusammen. Es gibt einen sehr hübschen, frühlings-
mäßigen Ton, wenn das Filz- oder Strohütchen mit
einem breiten bunten Crêpe-de-Chine-Band garniert
ist und sich ein gleichartiges Tuch um den Hals
schlingt. Diese Zusammenstellung wirkt nur zu ein-
fachen, einfarbigen Kleidern oder Kostümen. Be-
sonders beliebt in Badeorten, wo man bei der
Kleidung die legere Note gern betont.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

Chaplins berühmte Schuhe sind z. Zt. im
Film Guild Cinema in Neu York ausgestellt. Die
Geschäftsleitung der Guild erhielt die Schuhe erst
ausgehändig, nachdem sie sich verpflichtete, sie
gegen Diebstahl und Schaden mit 10000 Dollar
zu versichern.

25000 Dollar für eine Poe-Erstaussgabe.
Ein literarisch sehr wichtiger und wertvoller Fund
ist in Neu York gemacht worden. Ein kleiner

Altbuchhändler kaufte einen Stapel alter Bücher
und fand dabei eine der grössten Seltenheiten der
amerikanischen Literatur. Nämlich die Erstausgabe
von Edgar Allen Poes „The Murders of the Rue
Morgue“. Von diesem Buch waren bisher nur
zwei Exemplare bekannt. Ehe sich die Nachricht
von dem Fund verbreiten konnte, hatte der Antiquar
das seltene Bändchen schon an einen bekannten
Neu Yorker Sammler, und zwar an Owen Young,
verkauft. Für 25000 Dollar. Er selbst hat selbst-
verständlich dafür nur ein paar Cent bezahlt.

Anekdoten. Fontane konnte sich mit der
Tendenz der Sudermannschen Stücke wenig be-
freunden. „Hören Sie“, sagte er eines Tages zu
Julius Stettenheim, „Sudermann wie Pharmazeut,
und die haben alle einen Sparren. Ich weiss das
genau, ich habe selbst als Apothekerlehrling
konditioniert.“ — Als eines Abends eine Liste für die
vom Hochwasser Überschwemmten ausgelegt wurde,
zeichnete ein Mime, der beständig in finanziellen
Nöten steckte, als Erster einen namhaften Betrag.
Guido Thielscher sah es und rief aus: „Paradox. Er
sitzt auf dem Trockenen und zeichnet für die vom
Wasser Geschädigten.“

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 27. März 1929.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A.

Acker, R., Hr., Limburg, Zum Anker
 *Altenkamp, A., Hr., Essen, Hotel Reichspost-Reichshof
 *Andrees, H., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M., Hotel Reichspost-Reichshof
 Anton, M., Hr., Ottenau, Mainzer Hof
 Apfel, A., Hr. m. Fr., Nürnberg, Hotel Nizza
 *Arnold, A., Hr., Nürnberg, Tannus-Hotel
 *Axt, L., Hr., Halle, Hotel Berg

B.

*Backreck, K., Hr., Elberfeld, Central-Hotel
 *Barth, Ph., Hr., Gebroth, Hansa-Hotel
 *Batzler, E., Hr., Stuttgart, Grüner Wald
 Baule, D., Hr., Bremen, Evang. Hospiz
 *Baum, K., Hr., Essen, Goldener Brunnen
 Baust, K., Hr., Mannheim, Schulberg 7
 Bayertz, M., Hr. m. Fr., Düsseldorf, Englischer Hof
 *Bender, C., Hr. Fabr., Mannheim, Tannus-Hotel
 Benecke, H., Frl., Berlin, Haus Dambachtal
 *Berg, Ph., Hr. Baurat m. Fr., Aachen, Metropole
 *Bertsch, B., Frl., Lichtenau, Hotel Westminster
 *Biels, K., Hr. m. Fr., Ludwigshafen, Central-Hotel
 *Bierbrauer, F., Hr., Köln, Grüner Wald
 Bittermann, W., Hr. Rechtsanw. u. Notar m. Fam., Berlin, Englischer Hof
 *Blumberger, J. Th. P., Fr., Haag, Vier Jahreszeiten
 Blumenfeld, C., Hr. m. Fr., Leipzig, Ritters Hotel
 Bovensiepen, G., Hr. m. Fr., Mettmann, Kaiserhof
 Bracht, A., Hr., Frankfurt, Z. Stadt Biebrich
 *Braun, Ch., Hr. Architekt, Köln, Grüner Wald
 Brie, M., Fr., Berlin, Eden-Hotel
 Brinkhoff, F., Hr. Dir., Herne i. W., Hotel Westminster
 *Bucky, E., Hr., Hamburg, Metropole
 Burlin, P., Hr., Paris, Eden-Hotel
 *Buys, K., Hr. Dr. jur. m. Fr., Amsterdam, Metropole

C.

*Christ, J., Hr., Heiligenstadt, Zur Stadt Ems
 Clema, B., Frl. Opernsängerin, Kassel, Schwarzer Bock
 Cohn, G., Fr. Dr., Halle, Schwarzer Bock
 Coppel, F., Hr. Rechtsanw. Dr., Elberfeld, Schwarzer Bock
 *Cornelissen, A., Frl., Essen, Hotel Reichspost-Reichshof
 *Cross, F., Hr., Sanderstead, Hotel Reichspost-Reichshof
 Curt, L., Hr. Hofzahnarzt Dr., Eisenach, Hotel Bender

D.

Daub, H., Hr., Frankfurt a. M., Zum Anker
 Daum, A., Hr., Mannheim, Schulberg 7
 *Daxenberger, F., Hr. Dr. med. m. Fr., Brückenau, Metropole
 *Degginger, F., Hr., Charlottenburg, Metropole
 *Deines, F., Hr., Hanau, Kaiserhof
 Demetz, A., Hr. Druckereibes., St. Ingbert, Zum Bären
 Detert, H., Frl., Lokstedt, Fremdenheim International
 Deutmann, A., Hr. m. Fam., Dortmund, Kölnischer Hof
 Dietl, J., Hr., Frankfurt a. M., Zum Anker
 Dietl, A., Hr., Weimar, Domhotel
 *Dietrich, E., Hr. Reg.-Rat, Kassel, Hotel Westminster
 *Drogatz, R., Frl. Schauspielerin, Berlin, Metropole
 Dröcher, W., Hr. Rechtsanw. m. Fr., Prenzlau, Geisbergstr. 3
 Dureskin, J., Schüller, Mainz, Pension Bristol

E.

Eder, L., Fr. m. Begl., Berghausen, Goldenes Ross
 Eichholz, E., Hr. m. Fam., Köln, Kaiserhof
 *Eick, M., Hr. m. Fr., Altena i. W., Evang. Hospiz

F.

*Enders, K., Hr. Bürgermeister, Hennethal, Hotel Berg
 Engel, R., Hr. Kontreadmiral a. D., Berlin, Sonnenberger Str. 11
 Engel, S., Hr. m. Fr., Elberfeld, Englischer Hof
 *Engelhardt, S., Hr., Pirmasens, Einhorn
 Evertz, M., Frl., Essen, Zum Bären

G.

Feldmann, S., Fr. Fabrikbes. m. Tocht., Berlin, Bellevue
 *v. Frangemont, D., Hr., Nymegen, Vier Jahreszeiten
 Frank, I., Hr. m. Fr., Warschau, Schwarzer Bock
 *Frankhauser, A., Hr. Ing., Vevey, Hotel Berg
 Friedrich, L., Frl., Frankenthal, Hotel Happel
 Friedrich, K., Fr., Frankenthal, Hotel Happel

H.

Habekost, R., Fr., Berlin, Schwarzer Bock
 Habich, F., Hr. m. Fr., Veckerhagen, Kaiserhof
 *Hacke, D., Hr. Reg.-Baurat, Trier, Hotel Westminster
 *Hahn, O., Hr., Freiburg i. Br., Central-Hotel
 Happersberger, K., Hr., Grünstadt, Hotel National
 Hatz, K., Hr., Bischweiler, Mainzer Hof
 Hauck, A., Frl. Hauptlehrerin, Zwei Böcke
 *Heck, P., Hr., Blockhausen, Hotel Osterhoff
 *Heckner, F., Hr., Pforzheim, Grüner Wald
 Heib, L., Frl., Kaiserslautern, Hotel Berg
 Heinrich, J., Hr., Zörbig, Hellmündstr. 36
 Heyde, Ch., Fr. Dir. m. Kind, Neusatz, Weisse Lilien
 *Hoffmann, H., Hr., Essen, Friedrichshof
 *Hoffmann, L., Hr., Neuwied, Einhorn
 Hofmeister, G., Hr. Ober-Medizinalrat Dr., Gosolthofen, Hotel Bender
 *Hölzer-Kiefer, E., Fr. m. Begl., Duisburg, Metropole
 Horn, H., Fr., Elberfeld, Hotel Reichspost-Reichshof
 *Höschle, O., Hr. m. Fr., Berlin, Rheinischer Hof

J.

*Jahn, F., Hr. Ing., Gelsenkirchen, Central-Hotel
 *Jansen, H., Hr., Rotterdam, Grüner Wald
 *Jost, J., Hr. m. Fr., Landau, Metropole

K.

Kahl, A., Hr., Zürich, Goldener Brunnen
 Katz, A., Hr. Bankier, Halle, Schwarzer Bock
 *Kayser, O., Hr., Trauben-Trarbach, Hotel Nassau
 *Kenne, L., Hr., Bonn, Hotel Berg
 Kern, L., Hr. Notar, Frankenthal, Silvana
 *Keyser, H., Hr., Berlin, Hotel Berg
 *Kinkel, W., Hr., Frankfurt a. M., Hansa-Hotel
 Kinsten, R., Hr. Dir., Düsseldorf, Goldenes Ross
 *Knebel, H., Hr., Altenhundem, Evang. Hospiz
 Koch, A., Hr., Frankfurt a. M., Zum Anker
 Kolb, Fr. Regierungsrat, Bad Schwalbach, Zwei Böcke
 Kolb, W., Hr., Kassel-Wilhelmshöhe, Zur Stadt Biebrich
 *Kolski, A., Hr., Berlin, Grüner Wald
 Königstein, S., Hr. Industrieller m. Fr., Warschau, Sanatorium Nerotal
 Kraus, L., Frl., Aschaffenburg, Hotel Happel
 *Kreiner, H., Hr. Sportlehrer, Berlin, Hansa-Hotel
 Krieger, W., Hr. Schulrat, Goldern, Silvana
 *Kron, H., Hr., Frankfurt, Fürstenhof
 *Kubler, F., Hr. m. Fr., Düsseldorf, Friedrichshof

L.

*Lambrecht, J., Hr., Lamsburg, Friedrichshof
 *Lampers, Chr., Hr. Studienrat, Friedberg, Einhorn
 Lang, A., Hr. Lehrer m. Fr., Ludwigshafen, Goldener Brunnen
 Lange, C., Hr. Ing. m. Fr., Frankfurt a. M., National
 *Lange, W., Hr., Nerehau, Kaiserhof
 Lange, H., Hr. m. Fr., Nürnberg, Schwarzer Bock
 *Laufer, A., Hr., Frankfurt a. M., Zur Stadt Ems
 *Lefor, L., Hr. m. Mutter, Berlin, Hotel Nassau

M.

*Levi, E., Hr., Hamburg, Metropole
 *Levy, V., Hr., Plauen i. V., Metropole
 *Leynen, V., Hr. m. Fr., Haag, Vier Jahreszeiten
 *Lion, L., Hr., Köln, Tannus-Hotel
 Lippheide, A., Hr. Studienrat Prof., Andernach, Kaiserhof
 Loose, M., Hr. Handelsgerichtsrat, Charlottenburg, Quisisana
 Lorenz, F., Hr. Oberlehrer, Schweinfurt, Zum Bären
 Lüty, W., Hr. Chem. Dr. ing., Essen, Primavera
 Luigi, T., Hr., Rotago, Hotel Wacker

N.

Mann, L., Hr. Kommerzienrat m. Fr., Charlottenburg, Quisisana
 *Melsbach, E., Hr. Fabr., Sobornheim, Hansa-Hotel
 Mertens, P., Hr. Studienrat, Rheine, Pariser Hof
 *Messner, B., Hr., Ludwigshafen, Hotel Osterhoff
 *Mitteregger, S., Hr., Bad Gastein, Hotel Reichspost-Reichshof
 *Mizrach, L., Hr., Paris, Hansa-Hotel
 *Mosberg, H., Hr., Bielefeld, Hotel Berg
 *Münz, A., Hr., Berlin, Friedrichshof

O.

Nachmann, A., Fr., Bochum, Goldener Brunnen
 *Nagel, M., Hr., Hamburg, Metropole
 Nöh, L., Fr., Altona, Pension Violetta
 *Obermaier, M., Hr. Gutsbes., München, Bellevue
 Oberwandner, H., Hr. Prok. m. Fr., Berlin, Kölnischer Hof
 Ollischer, L., Hr., München, Müllerstr. 6 I
 *Patton, S., Hr., Wittlich, Hotel Osterhoff
 *Philipp, L., Hr., Köln, Grüner Wald
 Pincus, Th., Hr. Sanitätsrat Dr. m. Fam., Posen, Eden-Hotel
 Platt, H., Hr. Bibliothekar, Würzburg, Domhotel
 Pragon, M., Frl., Elberfeld, Bellevue

P.

*Rathmaches, P., Hr., Essen, Central-Hotel
 Reiss, J., Hr. m. Fr., Stuttgart, Schwarzer Bock
 Reiss, L., Hr., Mannheim, Domhotel
 Rengsdorf, R., Hr. Dr. m. Fr., Göttingen, Schwarzer Bock
 Rettelbach, J., Frl., Schweinfurt, Hotel Happel
 Revay, K., Hr. Dir. Dr., Bukarest, Vier Jahreszeiten
 *Rinzer, P., Hr., Frankfurt a. M., Rheinischer Hof
 *Röhl, R., Hr. Architekt, München, Domhotel
 *Rosenberger, S., Hr., Frankfurt a. M., Hotel Berg
 Rosenthal, A., Fr., Bingen, Webergasse 3
 Rosenwald, H., Hr. Gerichtsreferendar, Nürnberg, Haus Dambachtal
 *Ross, P., Hr., Frankfurt a. M., Rheinischer Hof
 Rothe, W., Hr. Justizrat, Berlin, Schwarzer Bock
 Rother, C., Hr. m. Fr., Dresden, Kölnischer Hof
 *Ruprecht, C., Hr., Bonn, Hotel Berg

S.

Sanset, Th., Hr. m. Fr., Düsseldorf, Kaiserhof
 Schafhausen, M., Frl. Lehrerin, Haspe, Hospiz z. hl. Gertrud
 Scheffer, K., Hr. m. Fam., Gravenhagen, Englischer Hof
 *Scheid, O., Hr. Fabr., Limburg, Hansa-Hotel
 *Schneider, Th., Hr., Münster, Schwarzer Bock
 Schinmehpling, W., Hr. Dir. m. Fr., Göttingen, Evang. Hospiz
 *Schirmer, E., Fr., Weillburg, Hansa-Hotel
 *Schlott, H., Frl., Frankfurt, Hotel Nassau
 *Schneck, W., Hr. Rechtsanwalt m. Begl., Bonn, Metropole
 *Schmidt, B., Hr., Pforzheim, Grüner Wald
 *Schmidt, O., Hr. Hauptm. a. D., Hannover, Hotel Nassau
 Schmitz, A., Hr. Dr., Berlin, Eden-Hotel
 Schmitz, P., Hr. Amtsgerichtsrat, Münster, Friedrichshof
 Schneider, H., Hr. Stadtrat, Nürnberg, Domhotel
 Schöndorff, L., Hr. m. Fr., Essen, Kaiserhof
 Schörg, J., Frl., Frankenthal, Hotel Happel
 *Schradler, Th., Hr., Kassel, Hotel Nassau
 *Schreiner, A., Hr., Pirmasens, Einhorn
 Schürbrock, J., Hr., Rheine i. Westf., Hotel Mon-Roy
 Schuld, J., Hr., Oberweyer, Zum Anker
 Setzemann, R., Hr., Berlin-Steglitz, Hotel Silber
 Siebert, W., Hr., Berlin, Eden-Hotel
 Simon, E., Hr. Sanitätsrat Dr. m. Fr., Bad Reichenhall, Kaiserhof
 *Sommer, E., Frl., Lehrerin, Eberstadt, Hotel Nassau
 *Spamer, A., Hr., Oberlandmesser i. R., Schotten, Zur Stadt Biebrich
 Späth, N., Hr., Dillingen, Schloss
 Stahl, E., Hr., Gutsbesitzer, Booksee, Domhotel
 *Stahl, E., Hr., Dauborn, Gartenfeld, Hotel Nassau
 *Stein, B., Hr., Wien, Hotel Nassau
 Steinhäusser, R., Hr., Frankfurt a. M., Domhotel
 Stephan, H., Hr. Dir. Dr., Donaueschingen, Weisse Lilien
 Steul, J., Hr., Niederbrechen, Zum Anker
 Straub, A., Hr., Guggenau, Mainzer Hof
 Strenger, P., Hr. Fabr. m. Fr., Helliges Kreuz, Goldener Brunnen
 Stroh, H., Hr., Hannover, Weisse Lilien

T.

Taukel, E., Hr. Obering., Haspe, Hotel Nassau
 *Tillmanns, G., Hr. Kommerzienrat m. Fr., Bad Nauheim, Bellevue
 *Tovenrath, W., Hr., Bochum, Friedrichshof

U.

Ulmann, L., Kind, Elberfeld, Bellevue

V.

*Veskott, F., Frl., Opladen, Vier Jahreszeiten
 *Vier, K., Hr., Baden-Baden, Neuer Kaiserhof
 Voss, P., Hr. m. Fr., Witten, Goldenes Ross

W.

Wagner, J., Frl. Hauptlehrerin, Kaiserslautern, Zwei Böcke
 Wall, A., Hr. Syndikus Dr. jur. m. Fr., Stuttgart, Kölnischer Hof
 Weber, M., Fr., Saarbrücken, Pension Primus
 *Wedekind, Hr. Fabr. Dr., Köln, Zum Anker
 Wegemann, G., Hr. cand. med., Kiel, Evang. Hospiz
 Weisenstein, Ph., Hr., Ludwigshafen, Schwarzer Bock
 Weissenbach, L., Hr. Ing., Bad Nauheim, Zum Anker
 Wiegmann, F., Hr. m. Fr., Dortmund, Kaiserhof
 Winter, H., Frl., Aschaffenburg, Hotel Nassau
 *v. Winterfeld, R., Hr. Landrat m. Fr., Frankenberg, Hotel Nassau
 *Wisniewski, C., Hr., Köln, Grüner Wald
 *Woll, K., Hr., Kreuznach, Central-Hotel

Z.

*Zinn, E., Hr. stud. phil., Freiburg, Vier Jahreszeiten
 *Zirkel, A., Hr., Biebsheim, Hotel Nassau

42 Langgasse
Hotel Adler

Seidenhaus

Marchand

Langgasse 42
Hotel Adler

Das führende Seiden-Spezialgeschäft Wiesbadens



HOTELQUISISANA

Parkstrasse 5 und Erathstrasse

Schönste, ruhige, zentrale Lage, abseits von geräuschvollem Verkehr. 120 Zimmer mit fließendem Wasser und Telefon, 40 Badezimmer, Thermalbäder auf jedem Stock. Gute Zimmer mit erstklassiger Pension v. 12 Mk. an. Für Dauergäste im Herbst u. Winter entgegenkommende Vereinbarungen. Diät nach ärztlicher Vorschrift. Von allen Zimmern freier Blick auf Park und Gärten.